



Andreas Tempel (4.v.l.), Julia Gajewski (3.v.l.) und Achim Elvert (1.v.r) nach ihrer Wiederwahl  
Foto: privat

## Weiterhin eine starke Stimme für die Anliegen der integrierten Schulen

**Andreas Tempel, Julia Gajewski und Achim Elvert im Amt bestätigt**

In der Gesamtschule Bockmühle in Essen führte die GGG NRW ihre Mitgliederversammlung 2025 durch. Sie war auch Wahlversammlung und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wählten den Landesvorstand für die kommenden zwei Jahre.

MICHAEL SCHULTE

**V**or der Wahl standen der Rück- und der Ausblick. Zunächst berichtete Andreas Tempel für den Vorstand über die Arbeit der letzten beiden Jahre, dann diskutierten die Anwesenden anstehende Aktivitäten. Hierbei wurde klar, wie wichtig es war und ist, dass die GGG NRW als starke Stimme für die integrierten Schulen in NRW Position bezieht und Einfluss auf die Politik nimmt. Denn die Bedingungen für das Lehren und Lernen an den integrierten Schulen in NRW sind nicht gut. Die Politik ist nach wie vor nicht bereit, den Schulen die Ressourcen zur Verfügung zu stellen, die erforderlich sind. Die Belastung der Kolleginnen und Kollegen ist zu groß, die schlechten Ergebnisse von Schulleistungsstudien sind nicht zuletzt auch Beleg für ein unterfinanziertes System. Die von der Landespolitik derzeit betriebenen Reformen wie der Schulkompass NRW 2030 leiden unter nicht gegebenen Gelingensbedingungen.

In großer Einmütigkeit wurden die Personen gewählt, die die GGG NRW in den kommenden zwei Jahren vertreten werden. Als Vorsitzender wurde erneut Andreas Tempel gewählt. Ihn unterstützen weiterhin Julia Gajewski und Achim Elvert als stellvertretende Vorsitzende. ◀